



## „Bericht aus der Gemeindestube“

Bei der Gemeinderatssitzung am 23.06.2005 wurde beschlossen:

1. Die „Dorfstube“ im Gemeindezentrum Tristach wurde an Herrn Roman Kraller, Ehrenburgstraße 50, 9900 Tristach für vorerst 1 Jahr mit Verlängerungsoption in Fixpacht vergeben. Wiedereröffnung ist voraussichtlich am 10.07.2005.
2. Für die Gemeindestraße Tristach – Ulrichsbichl hat der Gemeinderat eine Geschwindigkeitsreduzierung von 100 auf 70 km/h beschlossen. Die zur Kundmachung dieser Verordnung erforderlichen Verkehrszeichen werden nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens angebracht; dieses Verfahren umfasst u.a. die Wahrung des Anhörungsrechtes der Interessensvertretungen (Kammern).
3. Gem. Ausschreibungsergebnis hat der Gemeinderat den Verkauf von ca. 500 fm Gemeinدهolz an folgende, jeweils bestbietende holzverarbeitende Betriebe beschlossen: Lärche (ca. 50 fm) an das Lagerhaus Klagenfurt zu einem Preis von € 86,--/fm; die restlichen Sortimente (Fichte/Tanne: ca. 450 fm) an die Fa. Theurl, Thal/Assling zu einem Durchschnittspreis von € 55,42/fm. Der dritte Anbieter, die Waldgenossenschaft Iseltal liegt mit einem Durchschnittspreis von € 54,09/fm in Summe rund € 600,-- hinter der Fa. Theurl. Die Festmeter und die Prozentsätze der einzelnen Sortimente wurden durch den Waldaufseher geschätzt; der Gesamterlös aus dem Holzverkauf beläuft sich auf voraussichtlich € 29.667,00. Alle Angaben inkl. 12 % MWSt.
4. Einem Ansuchen um Zuteilung einer Grabstätte im Gemeindefriedhof Tristach zur Bestattung auswärtiger Personen (deren Angehörige Tristacher sind) wurde vom Gemeinderat stattgegeben.
5. Dem Ansuchen um Anschluss der Gp. 849/21, KG Tristach (Eigentümer: Christian Jauenthaler) an die Gemeindefrühwasserleitung wurde stattgegeben.
6. Zwei Ansuchen um Gewährung eines Baukostenzuschusses (BKZ) wurden genehmigt; es wurde ein Zuschuss im Ausmaß von je 30 % des im Zusammenhang mit den jeweiligen Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages gewährt, die Summe der BKZ beläuft sich auf € 851,70. Ein drittes Ansuchen wurde hingegen abgelehnt, da der Antragsteller die für die Gewährung eines Zuschusses gültigen bzw. erforderlichen Kriterien nicht erfüllt.
7. Frau Regina Kerschbaumer, wh. in 9900 Tristach, Dorfstraße 40a wird für ein weiteres Kindergartenjahr (2005/2006) teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden, d.s. 50 % der Vollbeschäftigung, als Kindergarten-Stützkraft beschäftigt.
8. Die Kosten für eine Busfahrt (hin und retour) vom Winkeltal ins Hallenbad nach Innichen, Südtirol, für 47 Jungscharkinder und Ministranten in Gesamthöhe von ca. € 300,-- werden aus Gemeindegeldern übernommen.

Tristach, 24.06.2005

Der Bürgermeister:  
Ing. Alois Walder

An die/Von der Gemeindeamtstafel  
angeschlagen am ..... 24.06.2005  
abgenommen am ..... 11.07.2005

